
Farbenzwerg (FZw)

Zwergrasse in verschiedenen Farben

Mindestgewicht 1,1 kg

Idealgewicht 1,25–1,4 kg

Höchstgewicht 1,5 kg

Reinerbig

Spalterbig: Eisengrau, Hotot, Marder



© SRKV Standard 03

Ursprungsländer England und Holland
Entstanden aus Hermelin und Kleinrassen
In der Schweiz anerkannt seit 1955

Blau

Typ und Zuchtziel

Typ einer lebhaften Zwerggrasse mit guter Haltung und schön geformtem Körperbau.

Bewertungsskala

Kopf, Ohren, Hals	10 Punkte
Brust, Schultern, Vorderläufe und Haltung	10 Punkte
Rücken, Becken, Hinterläufe und Bauchlinie	10 Punkte
Fell, Fellhaut und Grannenhaare	20 Punkte
Farbe und Glanz	10 Punkte
Farbschlagmerkmal / Unterfarbe	10 Punkte
Typische Erscheinung	20 Punkte
Gesundheit und Pflege	10 Punkte

Standard

(Gesamterscheinung)

Kopf: Kräftig, markant, dicht an den Schultern anliegend, rechteckförmig, breite Stirn, Maulpartie gut entwickelt, Augenknochen ausgeprägt.

Ohren: Kräftig, aufrecht stehend, eng getragen, gut behaart, Länge 5,9–6,1 cm

Hals: Nicht sichtbar.

Brust: Voll ausgeformt, gut getragen.

Schultern: Gut bemuskelt, geschlossen.

Vorderläufe: Kurz, gerade, mittelkräftig.

Haltung: Mittelhoch.

Rücken: Gut abgerundet, ausgeformt.

Becken: Geschlossen, gut aufgesetzt, gerundet, mittelhoch.

Hinterläufe: Mittelkräftig, parallele Stellung.

Bauchlinie: Aufgezogen, sichtbar.

Fell: Dicht, voll, griffig, mit viel Unterwolle, reichlich Deck- und Grannenhaaren.

Deckhaarlänge: 26–30 mm.

Fellhaut: Geschmeidig, satt anliegend, abhebbar.

Farbe und Glanz:

Die Farben sind rein, satt und glänzend.

Anerkannte Farbenschläge:

Blau: Die Deckfarbe ist ein mittleres, reines und glänzendes Blau. Bauchpartie und Innenseite der Läufe etwas matter. Iris blaugrau. Krallen hornfarbig.

Unterfarbe:

Die Unterfarbe ist am Grunde licht, in Blau übergehend, gegen die Decke mit sichtbarem Abschluss.

Chinchilla: (mit Wildfarbigkeitsabzeichen)

Die gesamte Deckfarbe erscheint schwärzlich weiss mit leichter Blautönung und schwarzer Beraupung, die auch an den Seiten und Flanken deutlich hervortreten soll. Die Brust ist gräulichweiss ohne Beraupung. Die Beraupung entsteht durch die partieweise beisammenstehenden schwarz gespitzten Deckhaare und die überstehenden schwarzen Grannenhaare. Die Ohrenränder sind schwarz. Die Bauchfarbe ist weiss. Iris braun. Krallen hornfarbig.

Unterfarbe:

Die Unterfarbe ist am Grunde licht, in Blau übergehend, gefolgt von einer etwa 3 mm breiten, weisslichen Zwischenfarbe. Sie schliesst mit einer etwa 2 mm breiten schwärzlichen Beringelung ab.

Eisengrau: (ohne Wildfarbigkeitsabzeichen)

Die Grundfarbe ist am sichtbaren Körper gleichmässig schwärzlich und mit einer braunen Sprenkelung versehen. Ohrenränder und Blumenoberseite sind schwarz. Der Nackenkeil ist klein und rostfarbig. Bauch und Blumenunterseite sind dunkel. Innenseite der Läufe leicht aufgehellt mit vermehrt bräunlicher Sprenkelung. Iris braun. Krallen dunkelhornfarbig.

Unterfarbe:

Die Unterfarbe ist etwa zwei Drittel der Haarlänge dunkelblau, gefolgt von einer schwärzlichen Farbzone unter der Decke.

Feh: (mit Wildfarbigkeitsabzeichen)

Die gesamte Grundfarbe ist blaugrau, schattiert durch mehr oder weniger dunkelblau und bräunlich gespitzte Deck- und Grannenhaare. Je nach Auftreten der Deck- und



Chinchilla



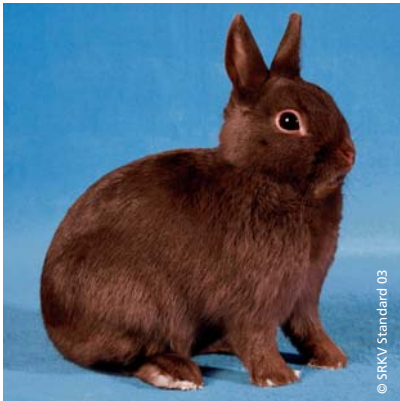
Eisengrau



Feh



Grau



Havanna



Hotot

Grannenhaare ergibt sich eine hellere oder dunklere Schattierung. Diese soll gleichmässig sein und möglichst bis zum Bauch und über die Schenkel hinunterziehen. Der kleine Keil im Nacken ist bräunlich. Die Farbe der Brust ist leicht bräunlich. Die Vorderlauf Farbe entspricht der Deckfarbe mit aufgehellten leicht bräunlichen Binden. Die Bauchfarbe ist weiss mit bläulicher Unterfarbe. Die Blumenunterseite ist weiss. Iris blaugrau. Krallen hornfarbig.

Unterfarbe:

Die Unterfarbe ist am Grunde licht, anschliessend in Blau übergehend. Sie wird mit einer sichtbar bräunlichen Zwischenfarbe, etwa 2 mm breit, unterbrochen.

Grau:

(mit Wildfarbigkeitsabzeichen)

Die gesamte Grundfarbe ist braungrau, schattiert durch mehr oder weniger schwarz gespitzte Deck- und Grannenhaare. Diese verleihen der Deckfarbe eine feinflockige, dunkle Nuancierung. Je nach Auftreten der Deck- und Grannenhaare ergibt sich eine hellere oder dunklere Schattierung. Diese soll ausgeglichen sein und möglichst bis zum Bauch und über die Schenkel hinunterziehen. Die Farbe der Brust und der Läufe ist etwas heller als die Deckfarbe. Im Nacken tritt ein rostbrauner Keil in Erscheinung. Die Ohrenränder sind schwärzlich, ebenso die Blumenoberseite, welche jedoch eine Sprenkelung aufweist. Die Wildfarbigkeitsabzeichen der Augeneinfassung, der Kinnbacken sowie die Innenseite der Läufe sind aufgehellte. Die Bauchfarbe ist weiss mit bläulicher Unterfarbe. Die Schossflecken sind braun getönt. Die Blumenunterseite ist weiss. Auf gute Farbe der Vorderläufe ohne weissliche Binden ist zu achten. Iris braun. Krallen dunkelhornfarbig.

Unterfarbe:

Die Unterfarbe ist am Grunde licht, steigert sich intensiv in Blau, gefolgt von einer etwa 3 mm breiten, rötlich braunen Zwischenfarbe. Anschliessend folgt ein schwärzlicher Kranz und eine helle Beringelung unter der Decke.

Havanna:

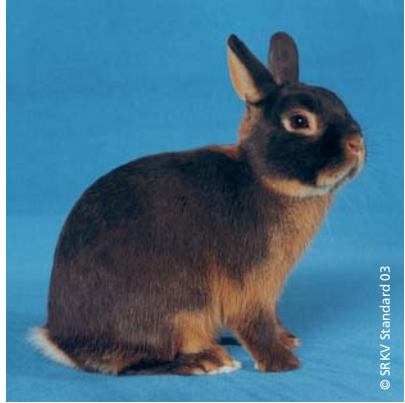
Die Deckfarbe ist ein intensiv leuchtendes, glänzendes Kastanienbraun (Edelkastanie). Bauchpartie und Innenseite der Läufe etwas matter. Iris rotbraun. Krallen hornfarbig.

Unterfarbe:

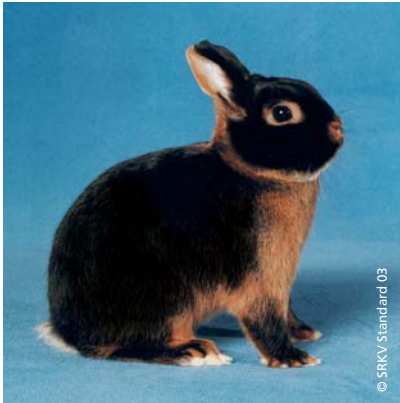
Die Unterfarbe ist am Grunde licht, anschliessend bläulich, mit sichtbar braunem Abschluss unter der Decke.



Loh blau



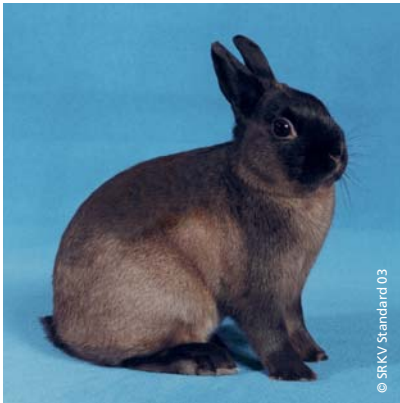
Loh braun



Loh schwarz



Madagaskar



Marder



Schwarz

Hotot: (spalterbig)
Die Deckfarbe ist weiss bis elfenbeinweiss und glänzend.
Krallen farblos.
Farbschlagmerkmal:
braune Augen, möglichst gleichmässige, etwa 3 mm breite,
intensiv schwarze Einfassung.

Loh: Provisorisch anerkannt

Blau:

Die Grundfarbe ist ein leuchtendes und glänzendes Hellblau. Die Unterfarbe ist am Grunde licht, steigert sich in hellblauen Farbton und schliesst unter der Decke kräftig ab. Iris blaugrau. Krallen hornfarbig.

Braun:

Die Grundfarbe ist ein intensiv leuchtendes und glänzendes Kastanienbraun. Die Unterfarbe ist am Grunde licht, anschliessend bläulich, mit sichtbar braunem Abschluss unter der Decke. Iris braun. Krallen hornfarbig.

Schwarz:

Die Grundfarbe ist ein glänzendes Schwarz. Die Unterfarbe ist am Grunde licht, anschliessend intensives Schieferblau, unter der Decke, schwarz abgrenzend. Iris braun. Krallen dunkelhornfarbig.

Farbschlagmerkmal Lohfarbe Kopfpartie:

Die lohfarbige Schnauzenpartie erstreckt sich auf den Unterkiefer. Ein lohfarbiger, nicht zu breiter Streifen zieht ohne Unterbruch von der Schnauze entlang den Kinnbacken. Die Innenseite der Ohren ist lohfarbig. Der Augerring umfasst das Auge in einem gleichmässig breiten, lohfarbigen Streifen. Das Krönli – lohfarbiges Abzeichen zwischen den Ohren – ist von vorne gut sichtbar. Der lohfarbige Keil ist dreieckförmig, nicht zu lang und nicht zu breit. Sämtliche Lohabzeichen sind intensiv lohfarbig und grenzen scharf ab. Die Lohabzeichen dürfen nicht mit weissen Stichelhaaren durchsetzt sein.

Lohfarbe Rumpfpattie:

Die feurig rotgelbe Lohfarbe tritt an der Brust am intensivsten hervor. Das Brustloh soll breit und rein sein und bis unter das Kinn reichen. Die Bauchfarbe soll bis zum Haarboden gleichmässig lohfarbig sein. Die beiden dunkellohfarbigen Schossflecken müssen gut von der übrigen Bauchfarbe abheben. Die Blumunterseite ist leicht lohfarbig getönt. Die loh-

farbigen Haarspitzen (Grannen) beginnen an den Schulterblättern gegen den Hals zu und ziehen sich gleichmässig den Seiten und dem Becken entlang. Je mehr lohfarbige Grannenhaare auf der Seite, umso wertvoller. Von den Vorder- bis zu den Hinterläufen zieht sich ein etwa 2 cm breiter, kräftiger Lohstreifen den Seiten entlang und betont die Trennung zwischen Bauchfarbe und Grundfarbe. Die Läufe sind aussen entsprechend der Grundfarbe und von der Innenseite her lohfarbig. Die Zeheneinfassung ist lohfarbig und gut sichtbar.

Madagaskar: Die Grundfarbe ist gelbbraun mit leichter Berussung. Kopf, Ohren, Seiten und Läufe sowie die Blume sind kräftiger berusst. Die feine Schattierung muss einen fließenden Übergang aufweisen. Iris braun. Krallen hornfarbig.

Unterfarbe:

Die Unterfarbe ist am Grunde licht, zieht ansteigend in Gelbbraun und schliesst unter der Decke satt ab.

Marder: Die Grundfarbe ist ein edles, leuchtendes Marderbraun mit intensivem Glanz. Sie überzieht die seitliche Weichteilpartie, zeigt sich an den Backen sowie als schmaler Streifen am oberen Stirnteil. Kopf, Ohren, Läufe, Rücken- und Schenkelpartie sind dunkel nuanciert. Iris rotbraun (achatrot). Krallen dunkelhornfarbig.

Unterfarbe: Die Unterfarbe ist am Grunde licht, steigert sich nach oben bläulich, anschliessend in die Deckfarbe übergehend mit sichtbarem Abschluss.



Siam



Weiss Blauauge

Schwarz: Die Deckfarbe ist ein glänzendes Schwarz. Bauchpartie und Innenseite der Läufe etwas matter. Iris braun. Krallen dunkelhornfarbig.

Unterfarbe:

Die Unterfarbe ist am Grunde licht, in Schieferblau übergehend, unter der Decke schwarz abgrenzend.

Siam: Die Grundfarbe ist cremefarbig, glänzend. Zwischen Grund- und Abzeichenfarbe besteht ein Kontrast. Maske, Ohren, Kinnbacken, Augeneinfassung, Läufe und Blume sind braunschwarz, jedoch nicht scharf abgrenzend. Über den Rücken zieht ein gelbbrauner Schleier, der sich leicht von der Grundfarbe abhebt. Schulterpartie und Schenkel sind dunkler. Seiten und Flanken sind cremefarbig. Iris rotbraun (achatrot). Krallen hornfarbig.

Unterfarbe:

Die Unterfarbe ist entsprechend der beschriebenen Deckfarbe nuanciert.

Weiss Blauauge:

Die Deckfarbe ist weiss bis elfenbeinweiss, reifartig glänzend. Krallen farblos.

Farbschlagmerkmal: Iris reines Hellblau, Pupille dunkelblau und glänzend.

Typische Erscheinung:

Typisch zwerghafte, gedrungene, abgerundete Körperform mit guter Haltung und lebhaftem Temperament. Nebst Position 1 und 2 Idealgewicht beachten.

Gesundheit und Pflege:

Wie allgemeine Bestimmungen.

Schönheitsfehler:

Leichte Abweichung vom Rassetyp, insbesondere langer Typ, mangelhafte Haltung, Verfeinerung. Schmale Schnauzenpartie. Schwache Ohrenbeschaffenheit. Breite Ohrenstellung. Unreine Farbe. Weisse oder farbige Stichelhaare in der Grundfarbe oder am Ohrenrand. Abweichung in der Position Farbschlagmerkmal oder Unterfarbe.

Ausschlussfehler:

Vollständige Abweichung vom Rassetyp. Ohrenlänge über 7 cm. Wammenansatz. Nicht dem Farbschlag entspre-

chende Deck-, Bauch- oder Unterfarbe. Augenfleck. Fehlen eines Farbenschlagmerkmals. Weisser oder farbiger Büschel, viele weisse oder farbige Stichelhaare. Farblose Krallen, Ausnahme: Weiss Blauauge, Hotot.

Zulässige Zusammenstellung von Farbenschlägen:

Sie und Er 1.1, Stamm 1.2:

- a) Blau, Schwarz
- b) Eisengrau, Grau, Schwarz
- c) Havanna, Schwarz
- d) Marder, Siam
- e) Lohfarbig: blau, schwarz
- f) Lohfarbig: braun, schwarz

Kollektion:

Es können sämtliche Farbenschläge dieser Rasse zusammengestellt werden.